

Notizen

Veterinärmediziner berieten

(UZ-Korr.) Zu einem außerordentlich nützlichen Erfahrungsaustausch gestaltete sich das wissenschaftliche Kolloquium zu Grundfragen der Staatsveterinärkunde und über ökonomische Probleme der Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen...

In seinem Einführungsvortrag stellte der Leiter der Fachgruppe, Vet.-Rat Prof. Dr. Schiller, die Wissenschaftsdisziplin Staatsveterinärkunde vor und arbeitete daran Aufgaben und Tendenzen bei der Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung und den Praxisbeziehungen heraus...

Abreise ins FDJ-Studentenlager Dranske

1. Durchgang: 8. Juli, Treffpunkt Hauptbahnhof vor Bahnsteig 3, 19.30 Uhr. 2. Durchgang: 23. Juli, Treffpunkt Hauptbahnhof vor Bahnsteig 1, 19.30 Uhr. 3. Durchgang: wird noch bekanntgegeben

Klubveranstaltung im Zeichen des Sports

(UZ-Korr.) Die letzte der monatlich an der Sektion Biowissenschaften durchgeführten Klubveranstaltungen stand ganz im Zeichen des Sports. Die Initiatoren des seit etwa neun Monaten existierenden Schachzirkels hatten den internationalen Großmeister Pietzsch zu einem Simultanturnier eingeladen...

Promotionen

Promotion A

Muhammad Abu Hatib Khaled Ahmad, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, 4. Juli. Zur Entwicklung und zu einigen gegenwärtigen Problemen des Deutschunterrichts in Ägypten, Günter Hartmann, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus, 6. Juli, 11 Uhr, Raum 258, 701, Petersteinweg 2. Der Beitrag Wilhelm Pieck zur Vertiefung und schöpferischen Anwendung der marxistisch-leninistischen Geschichtskonzeption durch die KPD/SED (1945-1960), Aribert Kouél, Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaft, 16. Juli, 10 Uhr, Raum 238, 701, Petersteinweg 2. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus über die sozialpolitische Bewegung der Bauern und deren ideologisch-theoretische Widerspiegelung. Eine Studie über den Bauernsozialismus, Johannes Schmidt, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, 6. Juli, 11 Uhr, Hörsaal II, Stock, Franz-Mehring-Haus, 701, Goethestraße 3-5. Untersuchungen zur Abgrenzung syntaktischer Mittel in den Redebeiträgen moderner Romanliteratur, dargestellt an ausgewählten Werken Lion Feuchtwangers.



HERMLINS „SCARDANELLI“ — ein Lebensbild über Hölderlin in einer Inszenierung der Studiobühne des Poetischen Theaters der Karl-Marx-Universität hatte am Montag Premiere. Die Titelrolle in dieser szenischen Lesung spielt Bernhard Scheller. Annegret Hohn von der Theaterhochschule führte Regie.

Beitrag zur Vorbereitung auf Inbetriebnahme des Neubaus

Erstes Kolloquium der Abteilung Hochschulmethodik zum Einsatz audiovisueller Lehr- und Lernmittel

(UZ-Korr.) Die Abteilung Hochschulmethodik führte ein erstes Kolloquium zum Einsatz audiovisueller Lehr- und Lernmittel durch. In ihrem einleitenden Referat betonte die Leiterin der Abteilung, Prof. Dr. sc. Annelore Berger, es sei Anliegen des Kolloquiums, einmal die zunehmende Bedeutung audiovisueller Lehr- und Lernmittel für die Gestaltung des Ausbildungs- und Erziehungsprozesses richtig zu fassen und zum anderen einen Beitrag zur Vorbereitung auf die Inbetriebnahme des Neubaukomplexes zu leisten...

und Verallgemeinerung ihrer guten Erfahrungen sei ein wesentliches Anliegen hochschulmethodischer Aktivitäten an der Karl-Marx-Universität. Die Beiträge, die auf dem Kolloquium vorgetragen wurden, zeigten, wie diese Orientierung umzusetzen versucht wird. So sprachen Dr. Franke von der Sektion Wirtschaftswissenschaften, Dr. Siegert und Kollege Meyer von der Sektion Rechtswissenschaften, Dr. Dietze (Sektion Chemie) sowie Dr. Kürner (Sektion Biologie) und Dr. Doege (Augenheilkunde) vom Bereich Medizin zu den vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes audiovisueller Mittel. Von der komplexen Gestaltung eines Lehrabschnittes, den komplexen Einsatz verschiedener audiovisueller Mittel in einem „Lehrmittelpaket“, über den Einsatz von Untertutorprogrammen, von Rückkopplungsanlagen bis zur Gestaltung des Lehrprozesses mit Hilfe von Tagelichtschreiberfolien reichte die reichhaltige Palette.

Diskussion mit ND-Redakteur

Als Gast konnten die Jugendfreunde der GO „Edwin Hoernle“ am 28. Juni den stellvertretenden Leiter der Abteilung Außenpolitik des ND, Genossen Dr. Klaus Schön, begrüßen. Die Jugendfreunde, unter ihnen Festivaldelegierte und Leitungsmitglieder, hatten dabei Gelegenheit, aus beruflichem Antwort auf Fragen, insbesondere zu außenpolitischen Problemen, zu bekommen. Im Mittelpunkt standen die im Zusammenhang mit der Verwirklichung des Friedensprogrammes des 24. Parteitag des KPdSU entfaltenen Aktivitäten der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten.

Ausführlich wurde über die außenpolitische Tätigkeit der SED und der Regierung der DDR gesprochen. Im Zusammenhang damit konnte Genosse Dr. Schön seinen jungen Zuhörern auch von der Arbeit des Zentralorgans „Neues Deutschland“ und von seinen eigenen mehrjährigen Erfahrungen als Auslands-korrespondent berichten. An diesem Abend wurde den anwesenden Genossen und Jugendfreunden auf anschauliche und interessante Art eine Fülle von wertvollen und fundierten Argumenten für die politische Diskussion in ihren Gruppen vermittelt.

Jochen Selbitz, Mitglied der FDJ-GOL

Zum Thema: Café „Panorama“



sprach UZ mit dem Direktor der VE Gaststättenorganisation „Treff“, Günter Bragulla

UZ: Genosse Bragulla, in den oberen Etagen des neuen Uni-Hochhauses wird ein Restaurant eingerichtet, das den Namen „Panorama-Café“ tragen wird. Würden Sie unseren Lesern bitte Einzelheiten über diese gastronomische Novität Leipzig mitteilen?

Genosse Bragulla: Das „Panorama-Café“ befindet sich in der 27. und 28. Etage des Hochhauses, 110 Meter über dem Karl-Marx-Platz. In der 27. Etage werden sich das Café, das sich in drei zusammenhängende Räume gliedert, und eine Milchbar befinden, im 28. Stockwerk sind eine Spelsenbar und der Küchen-trakt untergebracht. Etwa 200 Plätze werden den Gästen zur Verfügung stehen.

UZ: Wie gelangt der Besucher in diese hochgelegenen Räume?

Genosse Bragulla: Sowohl Café als auch Aussichtsplattform werden durch zwei Schnellaufzüge zu erreichen sein. Jeder Aufzug kann jeweils fünfzehn Gäste mit einer Geschwindigkeit von 6 m/s befördern. Übrigens werden unsere Gäste später Gelegenheit haben, von den Räumen

Kommentar:

Prüfungen sind Prüfungen

Das Studium der Materialien des 9. Plenums und des neuen Jugendgesetzentwurfes beherrscht in diesen Tagen und Wochen viele Diskussionen in den Arbeitsbereichen und Kollektiven unserer Universität. Das lobenswerte Prinzip: genau studieren und dann diskutieren und auswerten ist in den meisten Partei-, FDJ- und Gewerkschaftsgruppen zum unumstößlichen Arbeitsstil geworden.

Und doch wird mancherorts dieses Prinzip falsch interpretiert. Wird gründliches Studium mit „viel Zeit nehmen“ übersetzt oder das „Argument“ aufgeworfen: „Wir haben jetzt Prüfungen, wir können uns mit den Materialien des 9. Plenums und dem Entwurf des neuen Jugendgesetzes noch nicht beschäftigen“.

Mit dieser Meinung sollte man sich in den Kollektiven auseinandersetzen. Denn gerade Prüfungen sollen den Nachwuchs erbringen, daß der Student beim wissenschaftlich-produktiven Studium gelernt hat, Fakten und Zahlen in die richtigen Zusammenhänge zu bringen, die neuesten Erkenntnisse unserer Politik, speziell in seinem Fach, anzuwenden, Oberstes Gebot ist es nun einmal, alle Lehrveranstaltungen und Fächer mit dem Gedanken an die durchdringung, davon sind Prüfungen, die den Abschluß eines Ausbildungsabschnittes darstellen, nicht ausgeschlossen.

Die praktische Anwendung der beim Studium der Materialien gewonnenen Erkenntnisse zu überprüfen, ist nicht allein Aufgabe der für spezielle Prüfungen verantwortlichen Hochschullehrer. Darüber warez sich auch die Teilnehmer der Festivaldelegation der Sektion Chemie einig, die z. B. gleich nach Erarbeiten des Entwurfes des neuen Jugendgesetzes darüber diskutierten, welche Aufgaben und Verpflichtungen sich für die junge Generation ergeben. Die Jugendfreunde beschloßen, in kürzester Zeit den Entwurf zu studieren, sich im Kollektiv eine fundierte Meinung zu bilden. Für die Chemiker in spe steht fest, daß niemand in der Nachweis erhalten kann, ein guter Fachmann zu sein, der nicht mit der Politik unserer Partei vertraut ist. Und das nicht nur im Jahr des Festivals.

Guidrun Schauffel

Notizen

Studentenkonferenz am Herder-Institut

(UZ) Die Arbeitsgruppe DDR-Landeskunde veranstaltete am Herder-Institut eine zentrale Studentenkonferenz zum Thema „Die wachsende und führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei; ihre Bündnispolitik in der antifaschistisch-demokratischen Revolution und beim Aufbau der Grundlagen des Sozialismus in der DDR (1945-1963)“. Nach Referaten von Studierenden aus der DRV und der VDRJ sprachen in der Diskussion Studierende aus der VR Polen, der RSV, aus Guinea, dem Libanon, Zypern und Costa Rica über das Potsdamer Abkommen, den Aufruf der KPD vom 11. Juni 1945, über die Gründung der SED, die Entstehung der Nationalen Front, über die demokratische Bodenreform und die antifaschistisch-demokratische Umgestaltung des kulturellen Lebens.

Uni-Sport

Zweimal Gold für Ruderer bei Bezirksmeisterschaften

Mit zwei Goldmedaillen kehrten die Ruderer der HSG am 17. Juni von den Bezirksstapelkämpfen auf der Mulde in Wurzen zurück. Bezirksmeister wurden im Doppelweier der Männer Manfred Heine und Peter Berger und im abschließenden Achterrennen Claus Wilke, Manfred Schulz, Volker Jonas, Ralph Heber, Georg Rex, Frank Schneider, Rainer Lippe, Detlef-Dietrich Pries und Steuermann Mathias Dröller. Die weitere Ausbeute waren vier Silber- und zwei Bronzemedaillen.

Zweite Plätze belegten die Skulier Jenny Schwerdt und Joachim Stralmann, jeweils im Einer, sowie Wolfgang Kirkamm und Rolf-Rainer Ehrlich im Doppelweier. Den zweiten Rang im Vierer mit Steuermann erruderten Stuhlmann, Schulz, Gutsfeld, Heber und Stm. Dröller vor dem Boot 2 der HSG mit Rex, Schneider, Pries, Lippe und Stm. Frank Becker. Ein weiterer dritter Platz ging auf das Konto von Manfred Heine im Skiff. ddp

Turnerinnen und Turner der KMU siegten in Weimar

In einem Hochschulvergleichskampf zwischen Weimar, Cottbus, Ilmenau und Leipzig waren unsere Mannschaften bei den Frauen sowie bei den Männern erfolgreich. Mannschaftswertung Männer: 1. Platz HSG Leipzig 162,90 Punkte 2. Platz HSG Cottbus 156,40 Punkte 3. Platz HSG Weimar 147,90 Punkte Mannschaftswertung Frauen: 1. Platz HSG Leipzig 105,25 Punkte

2. Platz HSG Ilmenau 104,05 Punkte 3. Platz HSG Weimar 99,40 Punkte 4. Platz HSG Cottbus 64,50 Punkte (zwei Turnerinnen)

Ein Beisammensein am Abend beschloß diesen Wettkampftag. Am 24. Juni wurde noch ein Kegeltwettbewerb durchgeführt, wobei ebenfalls die Leipziger Vertretung siegreich blieb.

III. Sportfest der Sektion Biowissenschaften

Kürzlich führte die Sektion Biowissenschaften auf dem Sportgelände an der Wettinbrücke das III. Sektionssportfest durch, an dem 150 Studenten, Angestellte und Wissenschaftler teilnahmen. Nach der Eröffnung des Sportfestes durch den Sektionsdirektor Prof. Dr. Aurich und einer Gymnastik für alle Teilnehmer folgte mit dem Laufen der Festivalweier ein Höhepunkt des Sportfestes. Viel Anklang fanden ein Volleyballturnier und leichtathletische Mehrkämpfe (100 m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Keulenweitwurf), die in allen Altersklassen eine gute Be-

teiligung aufwies. Besonderes Interesse fand jedoch das Fußballspiel zwischen einer Studentemannschaft und einer Lehrkörpermannschaft. Die Mannschaft des Lehrkörpers, die mit dem Sektionsdirektor und dem ehemaligen Mannschaftskapitän des 1. FC, Karl Dröller, antrat, gewann dieses Spiel mit 3:1 (1:1). Nach Abschluß der Veranstaltung wurde konstatiert, daß das Sektionssportfest neue Impulse für die weitere Entfaltung des Freizeits- und Erholungssports an der Sektion Biowissenschaften gegeben hat.

Dr. Leistner



Vier Fahrkarten und ein Antrag? — Drei Mann ab zur MITROPA, Kartoffelschalen! Zeichnung: Jo Ballo

UZ

Redaktionskollegium: Doz. Dr. resp. pol. Harry Granich (Verantwortl. Redaktor); Ino Ulbricht, Roswitha John, Guidrun Schauffel (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Dr. phil. Günter Kotsch, Gerhard Mathow, Regina Möser, Jochen Schlawigt, Dr. phil. Wolfgang Weller, Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig, Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstraße 26, PSF 920 — Telefon: 7 19 72 64, Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Sparkasse Leipzig, Erscheint wöchentlich.